
Predigtreihe: Leben in einer großen Gemeinde

Thema: Je größer desto komplexer

Bibelstellen aus der Predigt- 2. Könige 4,1-7

Vorbemerkungen

Die drei Predigten mit der Überschrift „Leben in einer großen Gemeinde“ sollen einen Blick auf die Aspekte des Wachstums werfen, den wir „Gott-sei-DANK“ derzeit gerade erleben dürfen. Es ist normal, dass dieses Wachstum von Gemeinde auch Verunsicherungen, Ängsten und Irritationen auslöst. Wenn diese Punkte allerdings klar sind, dann kann man damit bewusster umgehen und die negativen Gefühlen besser einordnen.

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung / Anregungen zum Gespräch

Die zweite Predigt hat das Thema „je größer desto komplexer“. Es geht darum, dass wir in der Gemeinde mit wachsender Struktur ein Bewusstsein dafür brauchen, dass wir z.B. Veränderungen in den Entscheidungs- und Kommunikationsprozessen haben werden. Anders als in kleinen Gemeinden werden Entscheidungen in Gemeinden mit unserer Größe nicht mehr von allen gemeinsam getroffen werden können. Es müssen also Strukturen gelegt werden (z.B. Kommunikationsprozesses gut durchdacht werden), wie in der Gemeinde die nächsten Schritte gegangen werden können, ohne dass das Weiterwachsen behindert wird.

Das biblische Beispiel für einen Glaubensschritt in Bezug auf Strukturen ist eine Begebenheit aus dem 2. Buch der Könige – Kapitel 4. Dort wird beschrieben, wie eine Witwe, deren finanzielle Not sogar für ihre beiden Söhne den Verkauf in die Sklaverei bedeuten würde, auf das Wort von Elisa hin losgeht und viele leere Krüge sammelt. Sie nimmt dann ihren eigenen Krug, der mit Öl gefüllt ist, und beginnt jetzt die leeren Krüge zu füllen – ohne dass das Öl in ihrem Krug weniger wird. Diese wundersame Ölvermehrung ist nur durch den Glaubensgehorsam vorher möglich geworden, dass sie nämlich Strukturen (leere Krüge) für den Segen (Ölvermehrung) gesammelt hat. Da Jesus gesagt hat, dass er seine Gemeinde bauen würde (z.B. Mt 16,18), ist für uns die konkrete Frage, was unsere nächsten Glaubensschritte sind.

Fragen: Ist es für euch in Ordnung, dass man nicht mehr an allen Punkte mitentscheiden kann? Wie kann eine gute Kommunikation aus eurer Sicht gelingen? Betet Ihr dafür, dass „das Reich Gottes (in Oldenburg) kommt“? (vgl. Mt. 6,10)

Konkretere Frage zur Kommunikation:

- Wo hast Du den Eindruck gehabt, dass Du nicht rechtzeitig über bestimmte Dinge/Prozesse informiert worden bist? (konkrete Situationen) – Betrafen Dich die Dinge auch persönlich? (d.h. ging es um Themen, die Du hättest wissen müssen? – Wo sind da Informations- und Kommunikationsfehler passiert?) → konkrete Situation bitte gerne an

jan.achtermann@fcg-oldenburg.de schicken.

- Welche Informationsquellen benutzt Du in der Gemeinde?

Anregungen zur Diskussion/zum Gespräch

- Am 19.06. wird es um 20:00 Uhr ein Angebot zum Gespräch über die Prozesse in der Gemeinde geben. Wir möchten einladen, Fragen, Anregungen und Kritik zu diesem Themenkomplex einzubringen. Wir bitten darum, diese VORHER schriftlich einzureichen, damit der Abend entsprechend auch inhaltlich gut vorbereitet werden kann. (Bitte schreibt an: jan.achtermann@fcg-oldenburg.de)

-

Gebet für...

- Lage in Nahen Osten – bes. Syrien, Irak
- Freunde, Familie und Bekannte die Jesus noch nicht kennen
- die Gemeinde, die Leitung (GL, BL, HK),
- Ausrichtung der Gemeinde... (Prozess)
- die Kleingruppenteilnehmer
- die Kranken der Gemeinde
- Akki und Alison mit Annabel Grace in Südafrika
- Marco und Justine Spalke in Südafrika